

## Spruch für den Monat Januar

**Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.** 1.Mose (Genesis) 9,13

Was ist schöner  
als das Land, das kein Grab hat,  
weil da keine Furcht ist,  
wo der Mut nicht mehr blutet,  
weil da kein Feind ist,

wo die Krieger der hundertein Nationen  
entwurzeln die mächtigste Tanne  
und in die Grube, die bleibt,  
all ihre Geschosse werfen,

tief in die Grube des Erdreichs  
fallen lassen die Waffen  
und den Baum wieder pflanzen, ...  
weil da das Licht der Weisheit  
scheint überall.

Aus dem Indianischen



Der Regenbogen – ein göttliches Zeichen als stützender Strebbogen für menschliches Wollen in Gottes Friedenssinn.

## Jahreslosung 2019



Frieden ist für uns, in unserer Zeit eine bequeme Erfahrung - und schein doch gefährdet wie schon lande nichtmehr. Er muss immer auch ein Ziel bleiben, aller Mühen und Anstrengungen wert. Gottes Wille und Auftrag ist und bleibt er auf ewig!

## Schülergottesdienste zu Weihnachten

Traditionell gestalten die Religionskurse der 12. Klassenstufe des Schlossgymnasiums zu Weihnachten Gottesdienste. Novum in diesem Jahr war, dass in diesen Jahr zwei Kurse zwei Krippenspiele kombinierten, ein traditionelles und ein „zeitgenössisches“. Es gelang ihnen sehr gut.



Der Schülergottesdienst der Peenetal-schule fand an dem Tag statt, als Prosper-Haniel, die letzte aktive Zeche Deutschlands geschlossen wurde. Kreisjugendpastor Christof Rau erzählte von seinem Opa, der dort arbeitete.



Eine Schülerband um Herrn Radloff begleitete alles musikalisch.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Krippenspiele

In den Krippenspielen in Gützkow am 4. Advent, und am Heiligen Abend in Behrenhoff ging es um natürlich um die Weihnachtsbotschaft von der Geburt Jesu. Die Kinder zeigten in den Krippenspielen, dass Streit aber auch aufkommen kann, wenn man eine Friedensbotschaft verkünden will. Weil es keine Rolle im Krippenspiel bekommen hatte, hat ein Kind den Weihnachtsstern geklaut, um den anderen Kindern den Spaß zu verderben.



Natürlich ging alles gut aus, und jeder nahm mit nach Haus, dass zum Weihnachtsfest und –frieden auch die Bereitschaft zur Versöhnung, zum Teilen und zum gemeinsamen Miteinander gehört. Mobbing sollte an Weihnachten keinen Platz haben.

Groß und Klein hatten Freude an dieser Botschaft.



## Weihnachtskonzert



Sehr gut besucht war das Weihnachtskonzert der Rostow Don Kosaken in der Gützkower St. Nicolai Kirche.

Der Chor ist eine Formation weißrussischer und ukrainischer Sänger, die mit ihrer atemberaubenden Stimmgewalt die Tradition der alten Chöre bewahren und einem interessierten Publikum eindrucksvoll vermitteln. In ihren dunklen Bässen und klaren Tenören und dem Wechselspiel zwischen Chor- und Sologesang spiegeln sich in jedem einzelnen Lied ihr tiefer Glaube aber auch ihr Temperament und ihr Wille zur Unabhängigkeit wider. Zu den dargebotenen sakralen Liturgien der Rostow Don Kosaken gehören z.B.: Herr erbarme Dich unser, Große Ektenie, Vater Unser.

## Weihnachtsbäume



Auch beim letzten Weihnachtsfest waren die Weihnachtsbäume in den

drei Gemeindekirchen eine Augenweide. Dank gesagt sei allen drei Spendern und vor allem den fleißigen Helfern beim Schmücken und Aufstellen. Auch der adventliche Kirchenschmuck in Gützkow und Behrenhoff war ein Hingucker. Und die Versorgung der Fleißigen tat Leib und Seele gut. Viel Selbstverständlichkeit ist darin zu spüren. **DANKE!**

## Gemeindeguppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: mo. 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

*Nach den Winterferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 18.02.2019.*

### SoKo 17-19

So., 20.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,  
Mo., 4.- Fr., 8.2., Freizeit Jütland,

### SoKo 18-20

So., 27.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,  
So., 24.02., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I (Kl. Frauenkreis)

Di., 15.01., Di., 12.02., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II (Kl. Frauenkreis)

Di., 29.01., Di., 26.02., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 22.01., Di., 19.02., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 23.01., Mi., 20.02., um 16<sup>30</sup> Uhr

**Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.**

### Singkreis in Behrenhoff

Freitag, 1. Februar, 19.00 Uhr

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

*Nach den Winterferien ab Mittwoch den 20.02.2019.*

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 13.1., 1.So. nach Epiphania	10.30	-	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Josua 3,5-11.17
Fr., 18.1.,	-	-	10.00	-	Josua 3,5-11.17
So., 20.1. 2.So. nach Epiphania	10.30	15.00	-	-	Römerbrief 12,9-16
So., 27.1., letzter So. nach Epiphania	10.30	-	-	17.00	2.Buch Mose (Exodus) 3,1-15
So., 3.2., 5.So.vor der Passionszeit	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	1. Korintherbrief 1,4-9
So., 10.2., 4.So.vor der Passionszeit	10.30	14.00	-	-	Markus-Evangelium 4,35-41
Fr., 15.2.,	-	-	10.00	-	Markus-Evangelium 4,35-41
So., 17.2., Septuagesimä	10.30	-	-	17.00	Prediger Salomo (Kohélet) 7,15-18

<sup>(1)</sup>Abendmahl

## Spruch für den Monat Februar

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Römer 8,18

### FRÜCHTE

Als ich mein Wohlergehen auf den Acker der Dankbarkeit pflanzte, brachte es reichlich Früchte, die ich mit anderen Menschen teilen konnte.  
Als ich mein Leiden auf das Feld der Liebe pflanzte, brachte es gute Früchte, die mir in Notzeiten überleben halfen.

Als ich meine Hoffnungen auf dem Acker der Geduld aussäte, wuchsen wunderbare Erfahrungen und Erfüllungen.

Als ich meine Enttäuschungen auf dem Feld der Vergebung einpflanzte, wuchs reichlich Trost und Versöhnlichkeit.

Als ich meine Tränen ans Herz Jesu legte, verwandelten sie sich in die Perlen eines gereiften Glaubens.

Aus:

Axel Kühner: "Voller Licht und Leben"



Ein Auto fährt am Nordseestrand von Saltum auf der Halbinsel Jütland in Dänemark.



Der zweite Monat des Jahres 2019 ist angebrochen. Noch sind wir im Winter. Auf den Feldern ist Vegetationspause. Auf den Arbeitsfeldern unserer Kirchengemeinde nicht. Hier wachsen viele Pflanzen, manch mehrjährige, manch einjährige. Die Entwicklungsstadien der Vorhaben unserer Kirchengemeinde sind unterschiedlich lang. Manches scheint ewig zu dauern. Anderes gelingt schneller. In diesem Jahr liegt wieder einiges an, mittlerweile Vertrautes aber auch einiges Neues.

Zum Beispiel dürfen wir uns auf einen neuen Vikar freuen, der unsere Gemeindegemeinschaft bereichern wird. Er absolviert in unserer Gemeinde das letzte Jahr seines Vikariats, das er in Gülzowshof bei Pastor Riedel begonnen hat.



Seit langem gewünscht und geplant, beginnt voraussichtlich im März unter Bauherrenschaft der Diakonie-Sozialstation Peene gGmbH auf dem Grundstück Kirchstr. 18-19 der Bau eines neuen Hauses das hoffentlich ab dem nächsten Jahr eine Wohngemeinschaft für Menschen mit erhöhtem Pflegeaufwand beherbergen wird. Anfragen dazu beantworten gern die Mitarbeiterinnen der Diakonie-Sozialstation Gützkow (Tel. 038353-214).

Auch an der Gützkower Kirche muss dringend gebaut werden. Geplant ist für dieses Jahr die Mauerwerkssanierung

im Außenbereich. Fördermittel im sechsstelligen Bereich sind beantragt, aber leider noch nicht bewilligt. Im nächsten Jahr muss dann dringend der Innenputz saniert werden.



Konfirmation (Pfingstsonntag), Freiluftgottesdienst beim Seefest (So., 16.6.) Mittsommernacht und -konzert (22.+23.6.), Jubelkonfirmation (Sonntag, (September), Familiengottesdienste, Hubertusgottesdienst (So.,10.11.), Martinsfest (Di.,12.11.) Adventsmarkt (1.Advent, So.,1.12.,) Krippenspiel (4. Advent, So.,22.12.): das sind die wiederkehrenden Höhepunkte in diesem Kirchenjahr. Über andere Höhepunkte informieren KIRCHENBOTE und Homepage.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

# Bibelwoche

In diesem Jahr wollen wir die Bibelwoche gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Züssow Zarnekow Ranzin und der katholischen Gemeinde St. Marien in Gützkow veranstalten. Dazu treffen wir uns alle ab Dienstag, den 26. 2., alle 8 Tage an wechselnden Orten in der Nachbarschaft, um auch etwas von der Nachbargemeinde kennenzulernen. Die Leitung der einzelnen Abende übernehmen die Pastoren oder Vikare der jeweiligen Gemeinden.

Gern können Sie im jeweiligen Pfarramt eine Mitfahrgelegenheit erbitten. Wir haben für Kapazitäten gesorgt.

Thema der Bibelwoche ist der Philipperbrief. Dieser Paulus-Brief besticht durch seine Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Die Themen und Texte sprechen direkt in den Alltag von Christinnen und Christen sowie Kirchengemeinden. Auf der Reise durch den Philipperbrief begeben wir uns in ein Wechselbad der Gefühle wie sie mitunter zum Leben gehören. Der alte „Haudegen“ Paulus lässt sich tief ins eigene Herz blicken!

## Termine, Orte, Themen:

**Dienstag, 26.2., 18.00 - 19.30 Uhr**

**Gützkow**, katholische Kirche  
„Mit Gewinn“ (Phil 1,12-26)

In den anderen Veranstaltungsorten beginnen die Bibelabende im Begrüßungsteil mit einem kleinen Imbiss.

**Mittwoch, 6.3., 18.30 - 20.00 Uhr**

**Züssow** - Gemeinderaum  
„Mit größter Ehre“ (Phil 1,27-2,11)

**Donnerstag, 14.3. 18.30 - 20.00 Uhr**

**Gützkow** - Pfarrhaus  
„Mit Furcht und Zittern“ (Phil 2,12-30)

**Freitag, 22.3., 18.30 - 20.00 Uhr**

**Ranzin** - Begegnungsstätte  
Mit neuen Werten (Phil 3,1-16)

**Sonnabend, 30.3., 18.30 - 20.00 Uhr**

**Behrenhoff** - Kirche  
„Mit Brief und Siegel“ (Phil 3,17-4,3)

**Sonntag, 7.4., 10.00 Uhr**

**Zarnekow** - Kirche  
**Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche**, anschließend Kirchenkaffee im Küsterhaus

## Jahrestreffen 2019



Weit mehr als 50 Bodendenkmalpfleger und Archäologie-Freunde kamen nach Gützkow – trotz des schlechten Wetters.

Zum siebten Mal trafen sie sich auf Einladung von Dr. M. Schirren (Dezernent im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V) am Samstag, den 26. Januar im Gützkower Pfarrhaus: ehrenamtliche Mitarbeiter, aber auch Interessierte aus dem Großkreis Vorpommern-Greifswald. Zunächst stand ein *Überblick zu Maßnahmen des Landesamtes und ehrenamtlicher Bodendenkmalpfleger im Jahr 2018* auf dem Programm. Weitere Beiträge waren:

- Fernerkundung im LIDAR-Scan. Aktuelle Beispiele
- Zwei kaiserzeitliche Bestattungen auf der Erdgastrasse und ihr kulturhistorischer Hintergrund
- Spur der Zerstörung... Ein Bericht aus der Arbeit eines ehrenamtlichen Bodendenkmalpflegers
- Vom Finden und Eintüten. Vorschlä-

ge zum Umgang mit Fund- und Datensammlungen

Auch Fundmaterial wurde bestimmt und an das Landesamt übergeben.

## Gemeindegruppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: mo. 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

**Nach den Winterferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 18.02.2019.**

### SoKo 17-19

Mo.,4.- Fr.,8.2., Freizeit Jütland,  
So., 10.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

### SoKo 18-20

So., 24.02., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,  
So., 24.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I** (Kl. Frauenkreis)  
Di.,12.02., Di.,12.03., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II** (Kl. Frauenkreis)  
Di., 26.02., Di., 26.03., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 19.02., Di., 19.03., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 20.02., Mi., 20.03., um 16<sup>30</sup> Uhr

**Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.**

### Singkreis in Behrenhoff

Freitag, 1. März, 19.00 Uhr

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Nach den Winterferien ab Mittwoch den 20.02.2019.**



Winterferien. Zeit für Seelenbalsam durch winterliche Strandspaziergänge.

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 17.2., Septuagesimä	10.30	-	-	17.00	Prediger Salomo (Kohélet) 7,15-18
Fr., 22.2.,	-	-	10.00	-	Prediger Salomo (Kohélet) 7,15-18
So., 24.2. Sexagesimä	10.30	-	-	-	Apostelgeschichte 16, 9-15
So., 3.3., Estomihi	10.30	-	-	-	Lukas-Evangelium 10,38-42
So., 10.3., Invokavit	10.30 <sup>(1)</sup>	15.00	-	-	Hebräerbrief 4,14-16
Fr., 15.3.,	-	-	10.00	-	Hebräerbrief 4,14-16
So., 17.3., Reminiszere	10.30	-	-	17.00	Johannes-Evangelium 3,14-21

<sup>(1)</sup>Abendmahl

## Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein.

1. Samuel 7,3

Ein Indianer kam einst mit zwei Zeigern zu einem Uhrmacher und bat ihn: „Bring mir diese beiden Zeiger in Ordnung, sie geben schon seit einem halben Jahr die Zeit nicht mehr richtig an.“ „Aber wo hast du denn deine Uhr?“ „Daheim, in meiner Hütte“, gab der Indianer zur Antwort. „Ja, aber wenn du mir deine Uhr nicht bringst, kann ich sie nicht wieder in Gang bringen“, sagte der Uhrmacher. „Aber ich habe dir doch gesagt, dass an der Uhr nichts zu reparieren ist, sondern nur an den Zeigern, und die habe ich mitgebracht. Du willst die Uhr nur haben, um mir eine große Rechnung schreiben zu können!“ Zornig ging er davon.

Wir denken vielleicht ... : welch ein törichter Mensch! Aber sind nicht viele Menschen ebenso töricht, wenn sie nur dafür sorgen, dass ihr Lebenswandel in Ordnung ist, dass sie nicht auffallen und niemand ihnen etwas nachsagen kann? Tue recht und scheue niemand, das sind die beiden Zeiger, auf deren rechten Gang wir Wert legen. Aber die Uhr, das Herz, das alles regiert, soll bleiben, wie es ist. Das liefern wir dem großen himmlischen Meister nicht aus, damit er es richtig in Gang bringen kann. Man fürchtet die Kosten. Man hat Angst, dass man mit seiner Liebessünde brechen oder sein dickes, altes Ich verleugnen soll. Wenn davon die Rede ist, gehen viele zornig fort und bilden sich dennoch ein, dass die Zeiger richtig gehen, auch wenn sie von Gottes angegebenen Gang bedenklich abweichen. Die *Uhr* muss ich haben, sagt der große Meister des Lebens.

Axel Kühner



Das Ziffernblatt der Gützkower Kirchturmuhre

## SoKo-Freizeit in Jütland



Der Leuchtturm von Hirtshals, auf den Dünen, inmitten einer zum Atlantikwall gehörenden Bunkeranlage aus der deutschen Besatzungszeit im 2. Weltkrieg, ist seit Jahrzehnten ein Besichtigungsziel bei der SoKo-Abschlussfreizeit Gützkower Konfirmanden, so auch der Strand und Grenen, der Ort wo Nord- und Ostsee zusammenfließen.



Zielsicher kamen die Hauptkonfirmandinnen mit Pastor Jeromin und seiner Frau am Montag der ersten Winterferienwoche genau da an, wo Tage zuvor der meiste Schnee in ganz Dänemark gefallen ist, in Nordwestjütland. Allerdings war alle weiße Pracht schon zu knöcheltiefem Schneematsch getaut. Das komfortabel eingerichtete Ferienhaus lag auf einem auf einem steilen Hügelchen. Der Schneematsch hatte die Hangwegdecke so aufgeweicht, dass der Kleinbus keine Chance hatte, zum Ferienhaus zu kommen. Koffer- und Kistenschleppen war am Anreisetag als körperlicher Ausgleich für das 726 km lange Rumsitzen angesagt.

Der zweite Tag bot offenen Himmel und bestes Erkundungswetter. Skagen, Grenen und die Wanderdüne

Raberg Mile waren das Ziel. Die anderen Tage waren leider grau und regnerisch und wenig einladend, die eindrucksvolle Natur ausgiebig zu genießen. Gut, dass die Strände dort oben mit dem Auto befahrbar sind. Muschelsammeln war also immer drin. Didaktisch gut aufbereitete „konservierte Natur“ bot das Nordseezentrum in Hirtshals und hinterließ Eindruck bei den Mädchen.



Dialog mit Robbe.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pck.de](mailto:guetzkow@pck.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Vikar auf Durchreise

Hallo, ich darf mich vorstellen: Matthias Witt mein Name. Ich bin Vikar und werde dieses Jahr bei Ihnen in der Kirchengemeinde Gützkow meine Ausbildung abschließen, bevor es dann auf meine erste eigene Pfarrstelle geht. So werden Sie im Lauf der Zeit sicher an der einen oder anderen Stelle mit mir zu tun haben. Ich bin 32 und mit Carla verheiratet. Sie arbeitet in Greifswald. Das Foto



ist übrigens von unserer kirchlichen Hochzeit im Juli letzten Jahres.

Ich komme gebürtig aus Kiel in Schleswig-Holstein, bin aber bereits seit 2013 hier in Pommern unterwegs. Ich habe eine große Leidenschaft für's Kochen, Musik machen (Gitarre und Bass), für Outdoor und Pfadfinderei. Außerdem bin ich Mitglied in einem neuzzeitlichen Ritterorden und bastle gerne an Computern.

Ich fühle mich hier sehr wohl bei Ihnen und freue mich schon darauf, Sie kennen zu lernen!

## Propsteikonvent

Einmal monatlich treffen sich alle Pastorinnen und Pastoren der Propstei und solche die es werden wollen in jeweils einer anderen Gemeinde zum Konvent (Versammlung). Dann wird über theologische, pfarramtliche oft

über strukturelle Themen beraten. Seit vielen Jahren wieder in Gützkow. Es kamen so viele wie lange nicht.



Die Themen waren interessant: Der scheidende Bischof, Dr. H. Jürgen Abromeit gab einen Rückblick auf 17 Jahre seines Dienstes. Diskutiert wurde auch über Pfarramtsregionen in Zeiten schrumpfender Gemeinden.

## Bibelwoche

In diesem Jahr läuft die Bibelwoche partnerschaftlich in den ev Kirchengemeinden Gützkow, Züssow-Zarnekow-Ranzin und der katholischen Gemeinde St. Marien in Gützkow. Man trifft sich, alle 8 Tage an wechselnden Orten in der Nachbarschaft. Die Leitung der einzelnen Abende übernehmen die Pastoren, die Vikarin oder der Vikar der jeweiligen Gemeinde.

Gern können Sie in den Pfarrämtern eine Mitfahrgelegenheit erfragen. Für Kapazitäten ist gesorgt.

Thema der Bibelwoche ist der Philipperbrief.

### Weitere Termine, Orte, Themen:

**Donnerstag, 14.3. 18.30 -20.00 Uhr**  
Gützkow - Pfarrhaus  
„Mit Furcht und Zittern“ (Phil 2,12-30)

**Freitag, 22.3., 18.30 -20.00 Uhr**  
Ranzin - Begegnungsstätte  
Mit neuen Werten (Phil 3,1-16)

**Sonnabend, 30.3., 18.30 -20.00 Uhr**  
Behrenhoff - Kirche  
„Mit Brief und Siegel“ (Phil 3,17-4,3)

**Sonntag, 7.4., 10.00 Uhr**

Zarnekow – Kirche

Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche, anschließend Kirchenkaffee im Küsterhaus

## Gemeindeguppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

"Nicoläuse"

**1.Kl.-stufe:** mo. 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr

**2.Kl.-stufe:** mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

**SoKo 17-19**

So., 10.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

So., 07.04., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

**SoKo 18-20**

So., 24.03., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

Sa., 20.4., 19<sup>00</sup> - So., 21.4., -08<sup>00</sup> Uhr:

Osternacht

**Kirchenchor**

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 12.03., Di., 09.04., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

Di., 26.03., Di., 23.04., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

Di., 19.03., Di., 16.04., um 17.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di., 19.03., Di., 16.04., um 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 20.03., Mi., 10.04., um 16<sup>30</sup> Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

**Kinderstunden in Behrenhoff**

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Singkreis in Behrenhoff**

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 15.3.,	-	-	10.00	-	Hebräerbrief 4,14-16
So., 17.3., Reminiszere	10.30	-	-	17.00	Johannes-Evangelium 3,14-21
So., 24.2. Okuli	10.30	-	-	-	Jeremia 220,1-11a(11b-13)
So., 31.3., Lätare	10.30	-	-	-	Johannes-Evangelium 6,47-51
So., 7.4., Judika	10.30	-	-	-	Johannes-Evangelium 18,28-19,5
Fr., 12.4.,	-	-	10.00 <sup>(1)</sup>	-	Johannes-Evangelium 18,28-19,5
So., 14.4., Palmsonntag	10.30	-	-	-	Jesaja 50,4-9
Do., 18.4., Gründonnerstag	19.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	Thema
Fr., 19.4., Karfreitag	10.30 <sup>(1)</sup>	14.00 <sup>(1)</sup>	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Johannes-Evangelium 19,16-30
So., 21.4. Ostersonntag	10.30 <sup>(3)</sup>	14.00	-	17.00	Johannes-Evangelium 20,1-9
<sup>(1)</sup> Abendmahl <sup>(2)</sup> Feierabendmahl <sup>(3)</sup> GD mit Taufe					

## Monatsspruch April

**Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.** Matthäus 28,20

Ein Pastor sollte den Gottesdienst in einer kleinen Dorfkirche halten und übernachtete in einem alten Haus gegenüber. Als er am Morgen aufgestanden war und die Rollläden hochzog, sah er, dass jemand in die Fensterscheibe die Worte geritzt hatte: „Dies ist der Tag!“

Beim Frühstück fragte er die Frau des Hauses, was die Worte im Fenster zu bedeuten hätten. Die Frau erzählte ihrem Gast, wie viel Leid sie in ihrem Leben erfahren habe und dass sie immer große Angst vor dem nächsten Morgen gehabt habe. „Eines Tages“, sagte sie, „las ich in meiner Bibel das Psalmwort: Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein!“

Bisher hatte ich immer gedacht, das gelte nur für besondere, festliche und glückliche Tage. Doch dann wurde mir klar, dass damit *jeder* Tag gemeint ist. Warum sollte ich mich vor den Tagen fürchten, die der Herr selber gemacht hat? So ritzte ich die Worte in die Fensterscheibe, damit ich jeden Morgen, wenn ich die Läden öffne, daran erinnert werde: Diesen Tag hat Gott für mich gemacht. Es ist sein Tag, und ich muss mich nicht davor fürchten!“

Axel Kühner



## Grenzüberschreitungen



Um das Bürgerrecht im Himmel und über Vorbilder ging es am fünften Abend der Bibelwoche. Die Thematik der Malerei im Chorraum der Behrenhoffer Kirche war wie für dieses Thema gemacht: die Himmelsebene mit den zwölf Apostel, die acht „Bullaugen als Eingang in den Himmel für die, die den Vorbildern der Heiligen folgen, die Betrachtung der Malereien eröffnete die anschließende Gesprächsrunde im wärmebeheizten Seitenschiff. Dieser äußere Rahmen machte durch das schöne Licht und die durchaus spürbare Wärme der beiden neuen Wärmestrahler Mut zu mehr davon.

„Ein Leben im Glauben überwindet alle Grenzen.“ So könnte man die Thematik der diesjährigen Bibelwoche zusammenfassen. Jenseits der Freiheitsgrenzen, in Gefangenschaft, schrieb Paulus den Brief an die Gemeinde in Philippi. Die Entfernung von Rom oder Ephesus war keine Grenze für Paulus' Botschaft.

„Über Grenzen hinweg“ führte uns in diesem Jahr auch die Struktur der Bibelwoche. Die Zeitgrenze wurde überwunden. Die sechs Einzelthemen der Bibelwoche wurden im Abstand von acht Tagen über drei Monate besprochen. Konfessionsgrenzen wurden überwunden. Mitgestaltend war die katholischen Gemeinde St. Joseph. Der erste Bibelabend fand in der Gützkower katholischen Marienkirche statt. Gemeindegrenzen wurden überwunden. Mitgestaltend waren die ev. KG Züssow-Zarnekow-Ranzin und ev. KG Gützkow. In den Pfarr- und Gemeindehäusern in Gützkow, Züssow Ranzin und in den Kirchen Behrenhoff und Zarnekow erlebte man einladende, gesprächsfreudige

Gemeinden. In Zeiten, in denen so Vieles in unseren Gemeinden an Grenzen der Kraft und des Leistbaren gerät, ließ sich in den kleinen Grenzüberschreitungen dieser Bibelabende ermunternde Gemeinschaft im Glauben finden.



Es war gedeckt, es war geschmückt - man fühlte sich eingeladen und willkommen in der Behrenhoffer Kirche, auch in der „Endmärzkühle“.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

# Verabschiedung und Einführung

Im Gottesdienst am Sonntag Lätare wurden auf eigenen Wunsch und aus gesundheitlichen Gründen Petra Ratz (Gützkow) und Klaus Ulrich (Behrenhoff) nach vielen Jahren ehrenamtlichen Dienstes aus dem Ältestenamtsamt verabschiedet. Petra Ratz war ca. drei Jahrzehnte Kirchenälteste in der Gemeinde Gützkow. Sie erlebte, verantwortete und gestaltete viele Höhepunkte im Gemeindeleben mit: den Aufbau der Sozialstation, die Privatisierung zweier Kirchengüter, die Sanierung der Gemeindekirchen der Orgeln und des Pfarrhauses, den Erwerb neuer Glocken in Gützkow und in Kuntzow, die Fusion der Gemeinden Gützkow und Behrenhoff. Unaufdringlich und verlässlich wirkte sie und war in ihrer letzten Legislatur zweite stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderates.



Klaus Ulrich war nach der Fusion der Kirchengemeinden Gützkow und Behrenhoff fast ein Jahrzehnt im Kirchengemeinderat. Vital und immer konstruktiv wirkte er für das Zusammenwachsen beider Gemeindebereiche. Seine perfekte Vernetzung im kommunalen Bereich, war äußerst hilfreich dabei, die Behrenhoffer Kirche in der Wahrnehmung der Behrenhoffer Einwohner wieder mehr in die

Mitte zu rücken. Die Wiedereröffnung im Advent 2017 nach vier Jahren Bauzeit war auch für ihn ein emotionaler Höhepunkt.



Steffi Couppée aus Upatel und Silke Noke aus Behrenhoff wurden neu ins Ältestenamtsamt eingeführt.

## Baustart mit Untersuchungen



Im August 2009 begann der Abbruch der Häuser Kirchstr. 18-19.

Fast zehn Jahre nach dem Abriss des alten Pfarrwitwenhauses in der Kirchstr. 18 und des Nachbarhauses begannen mit dem neuen Quartal an der gleichen Stelle die Vorarbeiten zum Neubau einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft für Menschen mit erhöhtem Pflege- und Betreuungsbe-



darf. Zuerst werden bodendenkmalpflegerische Untersuchungen auf dem Gelände durchgeführt. Dadurch werden weitere Erkenntnisbausteine zur Stadtgeschichte im Umfeld der Kirche hinzugefügt.

## Gemeindeguppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

"Nicoläuse"

- 1.Kl.-stufe: mo. 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr
- 2.Kl.-stufe: mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr
- 3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 4.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr
- 6.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

**SoKo 17-19**

So., 07.04., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,  
So., 19.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

**SoKo 18-20**

Sa., 20.4., 19<sup>00</sup> - So., 21.4., -08<sup>00</sup> Uhr:  
Osternacht  
So., 12.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

**Kirchenchor**

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagfrauen I**

Di., 09.04., Di., 14.05., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagfrauen II**

Di., 23.04., Di., 28.05., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagfrauen III**

Di., 16.04., Di., 21.05., um 17.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di., 16.04., Di., 21.05., um 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 10.04., Mi., 15.05., um 16<sup>30</sup> Uhr

**Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.**

**Kinderstunden in Behrenhoff**

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Singkreis in Behrenhoff**

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 12.4.,	-	-	10.00 <sup>(1)</sup>	-	Johannes-Evangelium 18,28-19,5
So., 14.4., Palmsonntag	10.30	-	-	-	Jesaja 50,4-9
Do., 18.4., Gründonnerstag	19.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	Thema
Fr., 19.4., Karfreitag	10.30 <sup>(1)</sup>	14.00 <sup>(1)</sup>	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Johannes-Evangelium 19,16-30
So., 21.4. Ostersonntag	10.30 <sup>(3)</sup>	14.00	-	17.00	Johannes-Evangelium 20,1-9
So., 28.4., Quasimodogeniti	10.30	-	-	-	1.Petrus-Brief 1,3-9
So., 5.5., Misericordias Domini	10.30 <sup>(3)</sup>	-	-	-	Johannes-Evangelium 10,11-16(27-30)
So., 12.5., Jubilate	10.30 <sup>(4)</sup>	-	-	-	Sprüche Salomos 8,22-36
So., 19.5., Kantate	10.30	15.00	-	17.00	Apostelgeschichte 16,23-34
Fr., 24.5.,	-	-	10.00 <sup>(1)</sup>	-	Apostelgeschichte 16,23-34
<sup>(1)</sup> Abendmahl <sup>(2)</sup> Feierabendmahl <sup>(3)</sup> GD mit Taufe <sup>(4)</sup> Examens-GD von Vikar Matthias Witt					

## Monatsspruch Mai

**Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.** 2.Samuel 7,22

Gott ist das Licht, leuchtend und klar, kraftvoll und warm, ausstrahlend und einladend, freundlich und hell, liebevoll und wahr.

Aber Gott ist auch das Dunkel, undurchsichtig und unbegreiflich, finster und furchtbar, bedeckend und schützend, bergend und beruhigend. Im Licht des Tages und im Schutze der Dunkelheit sind Menschen Gott begegnet.

Gott ist wie ein Berg, mächtig und majestätisch, über alles erhaben und erhoben, Gipfel der Freude und Güte, die höchste Zuspitzung von Treue und Verlässlichkeit.

Aber Gott ist auch wie ein Abgrund, tiefstes Geheimnis und gründliche Weisheit, abgründige Liebe und nicht auslotbare Wahrheit.

Auf den Bergen, dem Himmel nahe, und in den Abgründen, den tiefsten Tiefen des Lebens, hat Gott mit Menschen geredet.

Es ist ein Wunder: Gott bleibt sich immer gleich und offenbart sich immer anders. Er ändert sich nie und ist immer überraschend anders. Er ist verlässlich und berechenbar und zugleich unbegreiflich und niemals auszurechnen. Er kommt in unsere Welt und bleibt doch Gott.

Er wohnt in unseren Herzen und lässt sich von unseren Gedanken nicht fassen. Er lässt sich für uns ans Kreuz nageln, aber nie auf unsere Vorstellungen festlegen. Er ist ein wunderbarer Gott!

**Axel Kühner**



## Offener Himmel über Ostern



Traditionell trafen sich die Konfirmanden des ersten Jahres (SoKo18-20) am Karsamstag Abend im Pfarrhaus zur Osternacht. Nicht Oster-, sondern Falken-, Dohlen und Eulennester auf dem Kirchenschiffboden waren die „extraordinären“ Untersuchungsziele des Abends. Am gebastelten Ostergrab in der Kirche war die Geschichte vom leeren Grab aus dem Johannes-Evangelium Thema. Der Ostermorgen begann für die Konfis um 5.00 Uhr mit dem Osterspaziergang zur Quelle zum Wasserholen für die Taufen in den Ostergottesdiensten. Der Himmel war herrlich offen. Keine Schnee- und keine Wolkendecke. An der Quelle sah man den Dämmerungstreifen, auf dem Rückweg den Vollmond über den bereiften Wiesen. Um 7.00 Uhr zogen alle Konfis mit den Eltern vom Osterfeuer im Pfarrgarten zum ersten Gottesdienst in die Kirche, wo Vikar Mathias Witt zwei der Konfis taufte. Für die Täuflinge und deren Angehörige und die Eltern der anderen Konfis war das ein erhebender Moment.



An der Gestaltung der anderen Ostergottesdienste beteiligten sich Kinder der Kindergruppen sowie Instrumentalisten und „OsterGD-Singwillige“ des Kantoreichores und der -singsgruppe.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Interessante Gäste

Der Frauenkreis hatte in der Karwoche interessante Gäste. Eine Mitarbeiterin des Bundesaußenministeriums, die zurzeit mit ihrem Mann in der deutschen Botschaft in Nairobi, der Hauptstadt Kenias arbeitet, war auf Heimat-Oster-Urlaub bei ihrer Mutter in Gützkow.



Brit Prechel mit ihren Söhnen Gero und Theo.

Zusammen mit ihren Söhnen erzählte sie über ihre derzeitige Arbeit und die derzeitige, teils problematische Situation in einem der am höchsten entwickelten afrikanischen Länder. Interessant war auch, was die Söhne über ihre Kindheit und den Alltag in verschiedenen „Ausländern“ berichteten.



## Platt-Gottesdienst

Zu Christi Himmelfahrt, in diesem Jahr am Donnerstag, den 30. Mai, findet um 10.30 Uhr im Gützkower Pfarrgarten ein Plattdeutscher Gottesdienst statt. Im Anschluss daran wird traditionell zu einem Frühschoppen mit Imbiss eingeladen. Bei schlechtem Wetter bindet beiden in der St. Nicolai Kirche und im Pfarrhaus statt.

## Konfirmation 2019

Am diesjährigen Pfingstsonntag, den 9. Juni, werden in der Gützkower St. Nicolai-Kirche folgende Konfirmandinnen eingesegnet:

### Maike Brackrogge

Feldstr. 5, Gützkow;

### Mia-Patricia Bruse

Anklamer Str. 3, Lüssow;

### Lotta Hörnschemeyer

Fichtenweg.1, Karlsburg;

### Merle Lorenz

Gützkower Str.11, Vargatz;

### Natascha Ritzkowski

Heckenweg17a, Bandelin;

### Maxi Wenke

Fr.-Ludwig-Jahn-Str.24, Gützkow;

## Jubelkonfirmation

Am 1.September, dem 11.Sonntag nach Trinitatis, wollen wir Jubelkonfirmation feiern. Alle Gemeindeglieder, die vor **50, 60, 65, 70, oder 75** Jahren in **Gützkow und Behrenhoff** oder woanders eingesegnet wurden, sind eingeladen, teilzunehmen.

Noch sind keine Einladungen verschickt worden. Es melde sich bitte im Pfarramt (Tel.: 038353-251), wen es betrifft, damit die Einladungen mit den genaueren Informationen und die Anmeldeformulare rechtzeitig abgeschickt werden können. Pastor Jeromin ist dankbar für jede Hilfe von ehemaligen Konfirmandinnen oder Konfirmanden bei Zusammenstellung der Einladungsliste und der Vorbereitung der Einladungen helfen könnten. Einige Jubilare wohnen mittlerweile nicht mehr hier. Geben Sie Einladung und Informationen bitte weiter.

## Gemeindegruppen

### Mutter- / Kindgruppe

dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

## "Nicoläuse"

1.Kl.-stufe: mo. 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr

2.Kl.-stufe: mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr

3.Kl.-stufe: montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

4.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

5.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

6.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

### SoKo 17-19

So., 19.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

So.,02.06., 10<sup>30</sup> Uhr, Vorstellungs-GD

So.,09.06., 10<sup>30</sup> Uhr, Konfirmation

### SoKo 18-20

So., 12.05., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr,

Sa., 02.06., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di.,14.05., Di.,11.06., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 28.05., Di., 25.06., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 21.05., Di., 18.06., um 17.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 21.05., Di., 18.06., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 15.05., Mi., 12.06., um 16<sup>30</sup> Uhr

**Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.**

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr



Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 12.5., Jubilate	10.30 <sup>(2)</sup>	-	-	-	Sprüche Salomos 8,22-36
So., 19.5., Kantate	10.30	15.00	-	17.00	Apostelgeschichte 16,23-34
Fr., 24.5.,	-	-	10.00	-	Apostelgeschichte 16,23-34
So., 26.5., Rogate	10.30	-	-	-	Johannes-Evangelium 16,23b-28(29-32)33
Do., 30.5., Christi Himmelfahrt	10.30 <sup>(3)</sup>	-	-	-	1.Könige 8,22-24.26-28
So., 2.6., Exaudi	10.30 <sup>(4)</sup>	-	-	-	Epheserbrief 3,14-21
So., 9.6., Pfingsten	10.30 <sup>(5)</sup>	14.00 <sup>(1)</sup>	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Johannes-Ev. 14,15-19(20-23a)23b-27
Fr., 14.6.,	-	-	10.00	-	Johannes-Ev. 14,15-19(20-23a)23b-27
So., 16.6., Trinitatis	10.00 <sup>(6)</sup>	-	-	-	

<sup>(2)</sup>Examens-GD von Vikar Matthias Witt

<sup>(3)</sup>Plattdeutscher Gottesdienst - bei gutem Wetter im Pfarrgartenm - anschließend Frühschoppen,

<sup>(4)</sup>Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst

<sup>(5)</sup>Konfirmation mit Abendmahl

<sup>(1)</sup>Abendmahl

<sup>(6)</sup>Open-Air-Gottesdienst Seebühne Gützkow

## Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

In den ersten Jahren seiner Londoner Amtstätigkeit kam Spurgeon, der berühmte englische Prediger, auf seinem Weg zu seiner Kapelle immer an einem niedrigen Häuschen vorbei, dessen grünumrankte Fenster seine Blicke auf sich zogen. Aus einem derselben lachte ihn jedes Mal ein süßes Babygesicht an. Von Mutter- oder Schwesterhänden gehalten, tanzte das Kind lustig auf dem Fensterbrett hin und her, und Spurgeon, der Kinder sehr liebte, erwiderte jedes Mal in gewinnender Weise das Lächeln.

So ging das allsonntäglich hin und her. Zuweilen war es auch der Vater oder ein Bruder, der das Baby hielt. Die ganze Familie war über die ihrem Liebling erwiesene Freundlichkeit glücklich, zugleich neugierig, wer der freundliche Herr wohl sein möge.

Eines Sonntags ging einer der Söhne ihm nach und erfuhr, wer er war und wo er predigte. Die ganze Familie hatte ohne Verbindung mit der Kirche gelebt. Unter einem Geistlichen stellten sie sich einen weltfremden Menschen vor. Diesen freundlichen Mann aber wollten sie doch hören.

Zuerst gingen die Mutter und die Töchter in die Kapelle, dann die Brüder, und zuletzt fand auch der Vater den Weg dorthin. Bald gingen sie jeden Sonntag. Alle kamen zum Glauben, und die ganze Familie ließ sich taufen.

Axel Kühner



## Eine lange Geschichte...



... dokumentierte Janin Zorn während der Vorarbeiten für das Gebäude für eine Seniorenwohngemeinschaft in der Kirchstr.18-19, das die Diakonie-Sozialstation bauen lässt. Ihr Kollege Thomas Hoche ist mit Gützkower Geschichte vertraut. Bei den Grabungen auf dem Kirchplatz, dem Dänholm und im Pfarrhaus zu Anfang des Jahrtausends war er dabei. Um zu verstehen, was der Boden preisgibt, muss man ein geschultes und geübtes Auge und Leidenschaft haben. Wer das nicht hat, sieht eine graue Tonscherbe. Fachleute erkennen das Artefakt aus der frühen Steinzeit vor ca. 5.000 Jahren.



Ein Sporn aus dem Mittelalter gehörte zu den Funden.

Nein, ein Goldschatz wurde nicht gefunden. Auch nicht das Schild mit den Öffnungszeiten des irgendwo hier in der Nähe vermuteten Swantewit-Tempels aus der Slawenzeit. Aber viele kleine Funde, meist äußerst unscheinbare Bruchstücke, wurden zu Boten längst vergangener Zeiten: 5000 Jahre alte Tonscherben aus dem Neolithikum, 1000 Jahre alte Funde aus der Slawenzeit. Reste von befestigten Straßen und Gebäudereste aus dem Mittelalter. Spuren von 18 Begräbnissen vom

ehemaligen Friedhof, sowie eine Fußbodenheizblufftheizung aus dem 14.Jhd.



P.Metzler lässt sich von T.Hoche die Funktionsweise der Heizblufftheizung erklären.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Familiengottesdienste

Zum Schuljahresabschluss finden in diesem Jahr zwei Familiengottesdienste statt. Am Sonntag vor den Sommerferien, den 23. Juni um 10.30 Uhr, findet in der St. Nicolai Kirche Gützkow ein Familiengottesdienst statt, den die Kinder der Nicoläuse-Gruppen zurzeit vorbereiten. Mit selbst gebastelten Marionetten-Puppen spielen sie eine kleine Geschichte. Danach wird zum Eis-Essen im Pfarrgarten eingeladen.



Die Nicoläuse der ersten Klassenstufe stärken sich im Gützkower Pfarrgarten mit Pasta vor der Vorbereitung des Familiengottesdienstes zum Schulabschluss.

Am Sonntag darauf gestaltet die Behrenhoffer Kindergruppe mit Vikar Mathias Witt um 14.00 Uhr in der Behrenhoffer Dorfkirche einen Familiengottesdienst. Anschließend wird zu einer sommerlichen Kaffeetafel eingeladen. Kuchenspenden sind herzlich erbeten.

## Jubelkonfirmation

Erinnert sei noch einmal an die Jubelkonfirmation am 11. Sonntag nach Trinitatis dem **1. September**. Die wollen wir feiern mit allen **Gemeindegliedern**, die vor **50, 60, 65, 70, 75** oder **80** Jahren in **Gützkow und Behrenhoff** (oder woanders) eingeseget wurden. Die genaueren Informationen und die

Anmeldeformulare werden an alle verschickt, die sich auf diese Information hin im Pfarramt (Tel.: 038353-251) gemeldet haben, und die in den Gemeindeflisten als Kirchenglieder ersichtlich und in den Konfirmationsregistern verzeichnet sind. Noch sind keine Einladungen verschickt worden. Weil einige Jubilare mittlerweile nicht mehr hier wohnen oder nicht mehr ihren Mädchennamen tragen, ist Pastor Jeromin dankbar für jede Hilfe von ehemaligen Konfirmandinnen oder Konfirmanden, die bei der Zusammenstellung der Einladungsliste und der Vorbereitung der Einladungen helfen könnten.

## Ein feste Burg...



Die „Ritter“ der Konfigruppe SoKo 18-20

...war die Burg Landskron bei Janow keine hundert Jahre. Seit Jahrhunderten ist sie Ruine. Sie ist ein romantisches, verwünschtes Sinnbild für die ins Leere laufende Sehnsucht nach *menschgemachter*, ewiger Sicherheit. Wenn es in den Konfi-Stunden um

Psalmen und Lieder um die darin zur Sprache kommenden Gottesbilder geht, ist die Burgruine Landskron ein Ausflugsziel. Nach Psalm 46 dichtete Martin Luther sein vielleicht bekanntestes Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Mit Blick auf Ewigkeit antwortet Landskron: „Ganz gewiss!“

## Gemeindeguppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse"

**1.Kl.-stufe:** montags 11<sup>35</sup>-12<sup>50</sup> Uhr

**2.Kl.-stufe:** mittwochs 12<sup>55</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** montags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**5.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup> Uhr

**SoKo 18-20**

Sa., 16.06., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Die oben genannten Gruppen treffen sich nicht in den Sommerferien!**

**Kirchenchor**

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagfrauen I**

Di., 11.06., Di., 09.07., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagfrauen II**

Di., 25.06., Di., 23.07., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagfrauen III**

Di., 18.06., Di., 16.07., um 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di., 18.06., Di., 16.07., um 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 12.06., Mi., 17.07., um 16<sup>30</sup> Uhr

**Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.**

## Behrenhoff

**Kinderstunden in**

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Nicht in den Sommerferien!**

**Singkreis in Behrenhoff**

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 14.6.,	-	-	10.00	-	Johannes-Ev. 14,15-19(20-23a)23b-27
So., 16.6., Trinitatis	11.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	
So., 23.6., 1. Sonntag nach Trinitatis	10.30 <sup>(3)</sup>	-	-	-	Johannes-Evangelium 16,23b-28(29-32)33
So., 30.6., 2. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	14.00 <sup>(4)</sup>	Jesaja 55,1-5
So., 7.7., 3. Sonntag nach Trinitatis	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	1.Timotheus-Brief 1,12-17
So., 14.7., 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30	14.00	-	-	Lukas-Evangelium 6,36-42
Fr., 19.7.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 6,36-42
So., 21.7., 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	17.00	Matthäus- Evangelium 9,35-10,1(2-4)5-10

<sup>(1)</sup>Abendmahl <sup>(2)</sup>Open-Air-Gottesdienst Seebühne Gützkow <sup>(3)</sup>Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss, anschließend Eis-Essen im Pfarrgarten <sup>(4)</sup>Familiengottesdienst zum Schuljahresabschluss, anschließend Kaffeetafel

## Monatsspruch Juli

Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.

Jakobus-Brief 1,19

Ein Pastor berichtete nach einer Vortragsreise ins Ausland: Ich bewunderte die Dolmetscherin: Sie verarbeitete mehrere Gedanken zugleich. „Wie machen Sie das nur: Einen Satz übersetzen Sie noch, während Sie den nächsten schon wieder hören und einen dritten aussprechen?“ So fragte ich sie. Das sei ganz einfach, erklärte sie. „Der Eingang muss eben stärker sein als der Ausgang. Ich darf mich nicht reden hören.“

Das gab mir zu denken: Haben unsere Sätze oft so wenig Wert, weil wir zu wenig hören und zu viel reden? Finden wir deswegen so wenig Gehör, weil wir selber kaum hörende Menschen sind? Häufig unterbrechen wir den Gesprächspartner sogar. Und vielleicht überhören wir deshalb so vieles, weil wir nur das aufnehmen, was uns bestätigt und was wir bejahen.

Meistens haben wir auch schon eine Antwort „auf der Zunge“, ehe der andere seinen Satz zu Ende spricht. Deshalb reden wir oft aneinander vorbei und verstehen uns nicht. „Ich darf mich selber nicht reden hören“, meinte die Dolmetscherin. Das scheint das Geheimnis eines echten Dialogs zu sein. Martin Luther soll dazu einmal gesagt haben: „Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund, folglich soll er doppelt so viel hören als reden.“

Axel Kühner



## (Sommerferien-) Zeit öffnet...



HOCH! ZEIT! Sommerzeit, Ferienzeit, Urlaubszeit. Der Familiengottesdienst am Sonntag vor den Ferien in der Gützkower stimmte sehr viele große und kleine Besucher auf die bevorstehende Sommer-(Aus-) Zeit ein.

Hoch hinaus stieg Zachäus im Marionettenspiel um Jesus zu sehen. Der nahm sich Zeit für ihn - und änderte seine Lebensperspektive. Wer sich Zeit für andere nimmt, die doch alle „gleich verschieden“ sind, wer sein Herz öffnet, kann vieles neu entdecken, kann Herzen öffnen und Perspektiven aufzeigen. Die Sommerferien bieten Raum dazu.

Im schattigen Pfarrgarten brachte die Ferien-Vorfreude die Kleinen in der Hüpfburg, beim Klettern und Schaukeln mit der Affenschaukel hoch hinaus.



Auch in Behrenhoff war am ersten Feriensonntag zum Familiengottesdienst mit anschließender Kaffeetafel eingeladen. Vikar M.Witt gestaltete den Gottesdienst mit den Christenlehrekindern und mit frischer Musik von P.Uhlig und K.Lisson-Stattaus. Leckerer Kuchen und eine liebevoll gestaltete Sommerga-

lerie mit Bildern der „Dienstagsmalerinnen“ und Keramik von K.Raetz wartete danach auf die Besucher.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

# Freiluftgottesdienst beim Seefest



Auch beim diesjährigen Gützkower Seefest wurde ein Freiluftgottesdienst gefeiert. Die Gützkower Konfirmanden Gruppe „SoKo 18-20“ gestaltete zusammen mit Vikar Mathias Witt diesen Gottesdienst. Die Band „Heaven on Earth“ aus der Nachbargemeinde Züssow Zarnekow Ranzin brachten musikalischen Schwung.

## SoKo 19-21 starten

„SoKo“ ist die Abkürzung von „Sonntags-Konfirmanden“ und „19-21“ meint die knapp zweijährige Kursdauer von 2019-2021.

Jeder Jugendliche ab der 7. Klasse ist herzlich dazu eingeladen. Machen auch Sie Ihrem Kind oder Ihrem Enkelkind Mut, einmal hereinzuschauen, denn es ist in einem Alter, in dem Jugendliche, auf der Suche nach sich selbst, Orientierungen brauchen.

In den Konfi-Kursen der Kirchengemeinde erkunden, erfahren, erleben sie was trägt. Zusammen mit Gleichaltrigen lernen sie nicht nur die Grundlagen christlichen Glaubens und

christlicher Traditionen kennen. Sie lernen es, mit diesem Wissen, zu Fragen unserer Zeit Stellung zu nehmen und Standpunkte zu beziehen. Und sie werden Spaß und Freude haben z.B. am gemeinsamen Spielen und am Verreisen.

Bei einem lockeren Info-Treff am Mittwoch, den 14. August um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gützkow gibt es erste Informationen über Ablauf und Inhalte, Projekte und Ziele der Konfi-Zeit.

Das erste „SoKo“- Treffen wird am Sonntag, den 18. August sein. Beginn: 10.30 Uhr in der Kirche.

## Gemeindeguppen

Mutter- / Kindgruppe  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

**Die oben genannten Gruppen treffen sich nicht in den Sommerferien! Die Termine der einzelnen Nicoläuse - Gruppen werden festgelegt, wenn die Schulstundenpläne feststehen.**

**In einem der nächsten KIRCHENBOTEN werden die Termine veröffentlicht.**

### SoKo 19-21

So., 18.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 29.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 18-20

So., 25.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 08.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 09.07., Di., 13.08., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 23.07., Di., 27.08., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 16.07., Di., 20.08., um 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 16.07., Di., 20.08., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 17.07., Mi., 14.08., um 16<sup>30</sup> Uhr

## Behrenhoff

### Kinderstunden in

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Nicht in den Sommerferien!**

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr



Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 14.7., 4. Sonntag nach Trinitatis	10.30	14.00	-	-	Lukas-Evangelium 6,36-42
Fr., 19.7.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 6,36-42
So., 21.7., 5. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	17.00	Matthäus- Evangelium 9,35-10,1(2-4)5-10
So., 28.7., 6. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	1.Petrus-Brief 2,2-10
So., 4.8., 8. Sonntag nach Trinitatis	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	Johannes- Evangelium 6,30-35
So., 11.8., 9. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	17.00	Jesaja 2,1-5
Fr., 16.8.,	-	-	10.00	-	Jesaja 2,1-5
So., 18.8., 10. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Philipper-Brief 3,(4b -6)7-14

<sup>(1)</sup>Abendmahl

## Spruch für den Monat August

Geht und verkündet:  
Das Himmelreich ist nahe.

Matthäus 10,7

Es waren zwei Mönche, die lasen miteinander in einem alten Buch, am Ende der Welt gebe es einen Ort, an dem der Himmel und die Erde sich berühren.

Sie beschlossen, ihn zu suchen und nicht umzukehren, ehe sie ihn gefunden hätten. Sie durchwanderten die Welt, bestanden unzählige Gefahren, erlitten alle Entbehrungen, die eine Wanderung durch die ganze Welt fordert, und alle Versuchungen, die einen Menschen vom Ziel abbringen können. Eine Tür sei dort, so hatten sie gelesen, man brauche nur anzuklopfen und befinde sich bei Gott.

Schließlich fanden sie, was sie suchten. Sie klopfen an die Tür, bebenden Herzens sahen sie, wie sie sich öffnete, und als sie eintraten, standen sie zu Hause in ihrer Klosterzelle.

Da begriffen sie: Der Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren, befindet sich auf dieser Erde an der Stelle, die Gott uns zugewiesen hat.

Legende



Sonnenampel an der Horizontpassage

## Vorm „Halbgenerationensprung“



Für die Heranwachsenden der 6. Klassenstufe endete ein Abschnitt ihres Lebens in unserer Kirchengemeinde: die Zeit der Nicoläuse, der Kindergruppen. Für Einige war es nach der „Krabbelgruppenzeit“ schon der zweite Abschnitt. Dieser Absprung führte sie in der zweiten Sommerferienwoche für vier Tage in über die Ostsee in unsere schwedische Partnergemeinde nach Äspö. Von dort aus machten sie Tagesausflüge in die schonische Landschaft zwischen Trelleborg und Ystad, an den Strand bei Sandhamaren und Ales Stenar, nach Glimmingehus. Zum Shoppen nach Ystad und zur Trelleborg in Trelleborg. Es war ein Höhepunkt am Ende der Nicoläuse-Zeit.



Begegnung mit Freunden.

Obwohl die Kinder das erste Mal dort waren, wurden wir wie vertraute Freunde empfangen, untergebracht und bewirtet. Bei einem Grillabend im Gemeindezentrum in Östra Torp trafen sich unsere „Ex-Nicoläuse“ und potenziellen Konfis mit schwedischen Jugendlichen, Mitarbeitern, Kirchenältesten und der Pastorin zum Essen und zum Austausch von Eindrücken.

Nun stehen sie vorm „Halbgenerationensprung“ zu den Konfirmanden der Gruppe „SoKo 19-21“ in der Kirchengemeinde. Los geht's mit einem Info-Treff am Mittwoch, den 14. August um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Gützkow und weiter geht's mit dem ersten „SoKo“-Treffen am Sonntag, den 18. August von 10.30 – 14.30 Uhr in der Kirche und im Pfarrhaus.



Mancher Endpunkt ist gleichzeitig der Start zu etwas Neuem.

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

# Konzerte in Gützkow

Die **Kammerphilharmonie Köln** ist auf der ganzen Welt zuhause.



Die Kammerphilharmonie Köln im letzten Jahr in der Gützkower Kirche

Der besondere Reiz ihrer Programme liegt im Aufeinandertreffen populärer wie auch unbekannter Werke verschiedenster Musikepochen. Gespielt werden Werke von A.Vivaldi, J.S. Bach, Pergolesi, Monti und Offenbach. Diese Mischung verspricht große Abwechslung auf höchstem Niveau, ohne den musikalischen Zeigefinger. Das Konzert findet am Sonntag, den 18. August um 18.00 Uhr in der Gützkower Kirche statt. Karten gibt es im EV. Pfarramt in der Kirchstr.11 oder an der Abendkasse.



In einem **Orgelkonzert** erklingen musikalische Assoziationen zum Thema „...Ströme lebendigen Wassers...“ am **Sonntag, den 25. August, um 19.30 Uhr in der Gützkower Kirche**. Der ehemalige Gützkower Kantor, der **Orgelvirtuose Stefan Zeitz** aus Greifswald spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Max Reger u.a. Zum Thema passend werden Fotos von H.-J. Jeromin auf eine Leinwand projiziert. Eintritt ist frei, eine Kollekte erbeten.

## Baufortschritt

Es geht kräftig vorwärts auf der Baustelle in der Kirchstr. 18-19. Die dort unter Bauherrschaft der Diakonie Sozialstation Peene gGmbH entstehende Wohngemeinschaft für Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf gewinnt Gestalt.



Die Bodenplatte wird gegossen.

Die Wände des Erdgeschosses wachsen. Wenn alles klappt, wird in der nächsten Woche die Decke auf das Erdgeschoss gelegt. Anfang September soll das gleiche im ersten Obergeschoss geschehen.

## Jubelkonfirmation

Erinnert sei noch einmal an die Jubelkonfirmation am 11. Sonntag nach Trinitatis dem **1. September**. Die wollen wir feiern mit allen **Gemeindegliedern, die Gützkow und Behrenhoff** (oder woanders) vor

**50, 60, 65, 70, 75** oder **80** Jahren in eingeseget wurden. Genauere Informationen und die Anmeldeformulare sind verschickt.

Jubilarinnen und Jubilare, die noch keine bekommen haben, jedoch an der Jubelkonfirmation teilnehmen möchten melden sich bitte im Pfarramt (Tel.: 038353-251).

## Gemeindeguppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse" **1.-6.Klasse**

**Weiter geht's mit den o.g. Kreisen ab Montag, den 18. August. Im nächsten KIRCHENBOTEN werden die Termine veröffentlicht.**

### SoKo 19-21

So., 18.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr  
So., 29.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 18-20

So., 25.08., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr  
So., 08.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 13.08., Di., 10.09., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 27.08., Di., 24.09., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 20.08., Di., 17.09., um 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 20.08., Di., 17.09., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 14.08., um 16<sup>30</sup> Uhr Mi., 11.09.,

## Behrenhoff

### Kinderstunden in

mi., 16<sup>00</sup> Sport- und Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr



Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölnin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 16.8.,	-	-	10.00	-	Jesaja 2,1-5
So., 18.8., 10. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Philipper-Brief 3,(4b -6)7-14
So., 25.8., 11. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	17.00	Matthäus- Evangelium 9,35-10,1(2-4)5-10
So., 1.9., 12. Sonntag nach Trinitatis	10.30 <sup>(1)(2)</sup>	-	-	-	1.Petrus-Brief 2,2-10
So., 8.9., 13. Sonntag nach Trinitatis	10.30*	15.00*	-	-	Johannes- Evangelium 6,30-35
So., 15.9., 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30*	-	-	17.00*	Jesaja 2,1-5
So., 22.9., 15. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Philipper-Brief 3,(4b -6)7-14
Fr., 27.9.,	-	-	10.00	-	Jesaja 2,1-5
(1)Abendmahl (2)Jubelkonfirmation *mit Vikar Mathias Witt					

## Spruch für den Monat September

**Was hülfte es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?** Matthäus 16,26

Der Mensch von heute ist wie eine Ware und hat das Gefühl, sein Wert hänge von seinem Erfolg, von seiner Verkäuflichkeit und von der Anerkennung durch andere ab. Er merkt, dass sein Wert weder auf dem inneren oder auf dem Gebrauchswert seiner Persönlichkeit beruht, noch auf seiner Kraft oder Liebesfähigkeit und seinen menschlichen Qualitäten, es sei denn, er kann sie verkaufen oder hat mit ihnen Erfolg und andere anerkennen ihn.

**Erich Fromm**

Mache die Gegenwart zu keinem Mittel der Zukunft, denn diese ist ja nichts als eine kommende Gegenwart, und jede verachtete Gegenwart war ja eine begehrte Zukunft.

**Jean Paul**



Spitzen Sonnenblume!

## 25., 65. und 70. Jubiläen



Wenn ein Jubilar den anderen Jubilar und weitere Jubilarinnen in die Kirche zum Festgottesdienst führt, gibt es einen Grund zum Feiern. Im Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation wurde auch an den Dienstbeginn von Pastor H.-Joachim Jeromin in Gützkow am 1. September 1994 erinnert. Vor 25 Jahren wurde er ordiniert.



Vor 65, bzw. vor 70 Jahren wurden Anneliese Schultz, Ingrid Schubert, Lieselotte Lange, Joachim Rose, Christa Prechel, Gertrud Hase und Edelgard Dumm aus Müssow (v.l.n.r.) konfirmiert.

Die Predigt zu Genesis 26,1-3a gab Anlass, darüber nachzudenken, was Heimat ausmacht, wenn Gestaltungsräume sich verändern, wenn Gewohntes langsam oder plötzlich ganz anders wird, als es einmal war. Durch die Folgen des Krieges, der vor genau 80 Jahren begann, hat die Generation der Jubelkonfirmandinnen in ihrer Kindheit genau das erlebt.

Die schwersten Lasten jeder Generation sind es, wenn jahrzehntelang Vertrautes hergegeben werden muss. Menschen sind damit gemeint, die Heimat ausmachen und fortgehen. Aber auch Menschen, die dazukommen und noch fremd sind. Lebensfelder sind gemeint, wenn sie zu groß zum Bestellen werden, oder zu eng um darin leben zu können.

In manchen zerrissenen Welten will Kirchengemeinde Zufluchtsorte anbie-

ten. Sie will Hinweis auf Gottes Heimat sein, die zu enge Welten öffnet.

Für Pastor Jeromin war das vor 25 Jahren ein Auftrag - und in den 25 Dienstjahren, auf die er zurückschaut, ein Anspruch.



Propst G.Panknin und Kirchenältesten danken Pastor Jeromin für 25 Jahre Pfarrdienst.

**Ev. Pfarramt, St. Nicolai,**  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Kammerkonzert

Exakt doppelt so viele Besucher wie die sieben Musikerinnen und Musiker der Kammerphilharmonie Köln kamen in die Gützkower St.Nicolai-Kirche - und waren begeistert von beeindruckenden Flöten-, Violin- oder Cello-Soli. Die Konzerte von Tschaikowski, Vivaldi, Bach, Pergolesi, Offenbach und Monte wurden mitreißend dargeboten von Musikern aus dem Rheinland und dem Rest der Welt.



Angesichts der Besucherzahl setzte sich Gützkow in der Welt der klassischen Musik ein weiteres Mal als „Hauptstadt der Provinz Ignorasien“ eindrucksvoll in Szene. Für Klangkörper vom Rang der Kammerphilharmonie Köln wird Gützkow als Haltepunkt wohl für längere Zeit von der Landkarte verschwinden. Schade!

## SoKo-Start



Am 18.August wurden die neuen Konfis im Gottesdienst begrüßt. Neun waren es und einer ist dazugekommen. Wer auch dazukommen möchte sei herzlich zum 29.09. eingeladen.

## Konzert in Behrenhoff

Die drei Musiker Klaus Stattaus, Dieter Podubecky und Patrick Uhlig spielen seit Anfang des Jahres miteinander und gestalten gemeinsam das Konzert.



Es werden Spirituals mit Gesang und den Instrumenten Gitarre, Bassgitarre und E-Piano dargeboten. Spirituals entstanden einerseits als Glaubenslieder, andererseits als Freiheitslieder der afroamerikanischen Bevölkerung der USA. In manchem Spiritual steckten Botschaften zu Fluchthilfe aus der weißen Sklaverei in den freien Norden des Landes. Sie thematisierten im wesentlichen die Gefangenschaft der Schwarzen im 19. Jahrhundert und bekamen dann in der Freiheitsbewegung der 1960er Jahre in den USA wieder große Bedeutung. Der zweite Teil des Konzertes widmet sich Songs der Liedermacher-Szene, und so werden auch Lieder von zeitgenössischen Schreibern mit philosophischen und kritischen Inhalten präsentiert. Eine Spende für die Musiker wird am Ende erbeten, der Eintritt ist frei.

## Gemeindeguppen

### Mutter- / Kindgruppe

dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl.-stufe: **ab Nov.:** di. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

2.Kl.-stufe: montags 13<sup>00</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

3.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

4.Kl.-stufe: do. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr (4a)

4.Kl.-stufe: do. 13<sup>00</sup>-14<sup>20</sup> Uhr (4b)

5.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

6.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

*Die o.g. Veranstaltungen finden vom 2. bis 22. September nicht statt.*

### SoKo 19-21

So., 29.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 20.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 18-20

So., 08.09., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 27.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 10.09., Di., 15.10., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 24.09., Di., 29.10., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 17.09., Di., 22.10., um 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 17.09., Di., 22.10., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 11.09., Mi., 23.10., um 16<sup>30</sup> Uhr



Morgens am Gützkower Kosenow-See

## Behrenhoff

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> Uhr Sport- u. Gemeindehaus  
*NICHT vom 4. - 18. September.*

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 8.9., 12. Sonntag nach Trinitatis	10.30	15.00	-	-	Apostelgeschichte 3,1-10
So., 15.9., 13. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	17.00	Markus-Evangelium 3,31-35
So., 22.9., 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	1.Mose (Genesis) 28,,10-19a(19b-22)
Fr., 27.9.,	-	-	10.00	-	1.Mose (Genesis) 28,,10-19a(19b-22)
So., 29.9., Michaelis	10.30	-	-	-	Lukas-Evangelium 10,17-20
So., 6.10., Erntedankfest	10.30 <sup>(1)(2)</sup>	14.00 <sup>(1)</sup>	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Jesaja 58,7-12
So., 13.10., 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Josua 2,3-21
Fr., 18.10.,	-	-	10.00	-	Josua 2,3-21

<sup>(1)</sup> mit Abendmahl

<sup>(2)</sup> Familiengottesdienst mit Feierabendmahl

## Spruch für den Monat Oktober

**Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend - gib davon Almosen!**

**Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!**

Tobias 4,8

„Ich ging als Bettler von Tür zu Tür die Dorfstraße entlang. Da erschien in der Ferne ein goldener Wagen wie ein schimmernder Traum, und ich fragte mich, wer dieser König der Könige sei. Hoffnung stieg in mir auf: Die schlimmen Tage schienen vorüber; ich erwartete Almosen, die geboten wurden, ohne dass man um sie bat, und Reichtümer, die in den Sand gestreut wurden. Der Wagen hielt an, wo ich stand. Dein Blick fiel auf mich und mit einem Lächeln stiegst du aus. Endlich fühlte ich mein Lebensglück kommen. Dann strecktest du plötzlich die rechte Hand aus und sagtest: ‚Was hast du mir zu schenken?‘ Welch königlicher Scherz war das, bei einem Bettler zu betteln! Ich war verlegen, stand unentschlossen da, nahm schließlich aus meinem Beutel ein winziges Reiskorn und gab es dir. Doch wie groß war mein Erstaunen, als ich am Abend meinen Beutel umdrehte und zwischen dem wertlosen Plunder das kleine Korn wieder fand - zu Gold verwandelt. Da habe ich bitterlich geweint, und es tat mir Leid, dass ich nicht den Mut gefunden hatte, dir mein Alles zu geben.“



Jungkauze warten auf Futter-„Almosen“

## Richtfest Wohngemeinschaft



Durch die Richtkrone hindurch sieht man das Turmkreuz der Gützkower Kirche. Ein Regenbogen spannt sich zwischen zwei Schauern über die Kirchstraße. Es sind Momente mit Symbolgehalt. Auf beides schauen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialstation, Bauleute und Planer an einem wettermäßig wechselhaften Nachmittag. Pflegedienstleiterin Damaris Buntrock und alle MitarbeiterInnen sind in diesen Momenten dankbar und - zu Recht - ein wenig stolz. Eigentlich plante man seit es die Sozialstation in Gützkow gibt, an dieser Stelle ein Haus zu bauen, in dem Menschen mit Pflegebedarf ein Zuhause finden. Zwölf werden es sein, die zu Beginn des zweiten Quartals 2020 einziehen können. Bisher läuft alles nach Plan. Ein guter Grund beim Richtfest zu feiern.



Nachdem der Richtspruch gesprochen, der Schnaps getrunken und der Nagel eingeschlagen war, trafen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie Sozialstation, Zimmermänner, andere Bauleute und Planer im zukünftigen Gemeinschaftsraum zu einem leckeren Imbiss. Manch einer nutzte die Gelegenheit, einen Blick in die sich im Rohbau befindlichen Räume in den drei Etagen zu werfen. Über Jahrhunderte war an dieser Stelle ein nach sozialen Bedürfnissen ausgerichtetes Pfarrwitwen- und Küsterhaus. Bald ist die nach ähnlichen Bedürfnissen ausgerichtete WG fertig.



Der WG Kirchstraße 18-19 im Rohbau

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

## Konzert

Klaus Stattaus, Dieter Produbecky und Patrick Uhlig spielen seit Anfang des Jahres miteinander und hatten Ina Jürgens eingeladen, sie bei ihrem Konzert in Behrenhoff mit Kistentrommel (Cachon) und kleiner Trommel den Rhythmus zu betonen.



Die mit Gitarre, Bassgitarre, Banjo und E-Piano begleiteten Spirituals erreichten die Seelen der mehr als 50 Konzertbesucher ebenso wie die Interpretationen der Lieder von Holger Biege oder die Eigenkomposition von Kirchenmusiker Patrick Uhlig.

Die inhaltlichen Erklärungen zu den Spirituals im Allgemeinen und im Konkreten vervollständigten den ausgewogenen Eindruck des Konzertes dieser Hobby-MusikerInnen. Es gab viel Beifall dafür.



Wiederholt erfreute sich eine kleine Bildergalerie der „Dienstagsmalerinnen“ im Seitenschiff der Beliebtheit der Besucherinnen und Besucher. Sowohl das Konzert als auch die Ausstellung belegten, welch einen Gewinn die Sanierung der Dorfkirche für Kirchengemeinde, aber auch für die Kulturlandschaft Behrenhoff bedeutet.

## „Sorgenwerfen“



„All eure Sorge werft auf ihn, denn ER sorgt für euch.“ hieß es im Predigttext am Sonntag vor Erntedank in Gützkow. Wer es annahm und zuließ, dass Gott für ihn sorgt, hatte Freude daran, seine auf Bälle geschriebenen Sorgen in den Altarraum zu werfen.

## Schnupperstunde

Die Kinder der ersten Klassenstufe sind am Freitag, den 25. Oktober um 15.00 Uhr, zusammen mit ihren Eltern, Großeltern oder Geschwistern, zu einem Schnuppernachmittag ins Gützkower Pfarrhaus eingeladen.

## Martinsfest

Alle Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern sind am Donnerstag, den 7.11., um 17<sup>00</sup> Uhr zum Martinsfest eingeladen. Nach dem Martinsspiel der "Nicoläuse" am Lagerfeuer auf dem Pfarrhof, ziehen alle mit Laternen durch die Stadt. Zum erwärmenden Abschluss, mit Apfelpunsch und Martinshörnchen, geht es in die Kirche.

## Hubertusgottesdienst

Zu einem Hubertus-Gottesdienst am Sonntag, den 10.11., um 16<sup>00</sup> Uhr sei herzlich in die Stadtkirche St. Nicolai Gützkow eingeladen. Der Gottesdienst wird in Anlehnung an die „Hubertusmesse“ musikalisch gestaltet von den Usedomer Jagdhorn-Bläsern. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu Wild am Spieß und Glühwein bei Hörnerklang im Fackelschein auf den Pfarrhof eingeladen.

## Gemeindeguppen

### Mutter- / Kindgruppe

dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

### "Nicoläuse" 1.-6.Klasse

1.Kl.-stufe: ab Nov.: di. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

2.Kl.-stufe: montags 13<sup>00</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

3.Kl.-stufe: mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

4.Kl.-stufe: do. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr (4a)

4.Kl.-stufe: do. 13<sup>00</sup>-14<sup>20</sup> Uhr (4b)

5.Kl.-stufe: donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

6.Kl.-stufe: dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

### SoKo 19-21

So., 20.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 24.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 18-20

So., 27.10., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 17.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 15.10., Di., 12.11., um 16<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 29.10., Di., 26.11., um 16<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 22.10., Di., 19.11., um 18<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 22.10., Di., 19.11., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 23.10, Mi., 13.11., um 16<sup>30</sup> Uhr



Die „Goldkrone“ der Blutbuche im Pfarrgarten

## Behrenhoff

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> Uhr Sport- u. Gemeindehaus

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 11.10.,	-	-	10.00	-	Josua 2,3-21
So., 13.10., 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Josua 2,3-21
So., 20.10., 18. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	Jakobus-Brief 2,14-26
So., 27.10., 19. Sonntag nach Trinitatis	10.30	15.00	-	17.00	Johannes-Evangelium 5,1-16
Do., 31.10., Reformationstag	10.30 <sup>(1)</sup>	-	-	-	5.Buch Mose (Deuteronomium) 6,4-9
So., 3.11., 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	1.Buch Mose (Genesis) 8,18-22
Fr., 8.11.,	-	-	10.00	-	1.Buch Mose (Genesis) 8,18-22
So., 10.11., Drittlzter So. des Kirchenjahres	16.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	

<sup>(1)</sup> mit Abendmahl

<sup>(2)</sup> Hubertusgottesdienst

## Spruch für den Monat November

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Einmal wird uns gewiß  
die Rechnung präsentiert  
für den Sonnenschein  
und das Rauschen der Blätter,  
die sanften Maiglöckchen  
und die dunklen Tannen,  
für den Schnee und den Wind,  
den Vogelflug und das Gras  
und die Schmetterlinge,  
für die Luft, die wir geatmet haben,  
und den Blick auf die Sterne  
und für alle Tage,  
die Abende und die Nächte.  
Einmal wird es Zeit,  
dass wir aufbrechen und bezahlen.  
Bitte die Rechnung.  
Doch wir haben sie  
ohne den Wirt gemacht:  
Ich habe euch eingeladen,  
sagt der und lacht,  
soweit der Himmel reicht:  
Es war mir ein Vergnügen!

Lothar Zenetti



Der Gützkower Kirchturm: Ein „Fingerzeig“ auf den einladenden Wirt – und Erlöser

## Friedhof – ein Ort der Hoffnung



Herbst. Zeit, die Gräber winterfest zu machen. Gräber sind Orte des Gedenkens an verstorbene Verwandte, Freunde Bekannte. Friedhöfe sind Orte des Nachdenkens über den Tod – mitten im Leben.



Der Friedhof in Behrenhoff ist der einzige Friedhof unserer Kirchengemeinde in kirchlicher Trägerschaft. Der Kirchengemeinderat arbeitet an einer längst überfälligen neuen Friedhofs- und Gebührensatzung. Seit Jahren warten Angehörige auf Rechnungen für ihre Grabstellen. Seit Jahren schreibt der Friedhof rote Zahlen. Seit August gibt es mit einer für die ganze Nordkirche gültigen Verwaltungsvorschrift für Friedhöfe in kirchlicher Trägerschaft eine lange Zeit gültige Grundlage für eine neue Satzung für den Behrenhoffer Friedhof. In §1 heißt es da: „Christliche Friedhöfe sind Stätten der Verkündigung des Glaubens an die Auferstehung. Sie weisen hin auf Gottes Ruf zum ewigen Leben und geben dadurch Trost. Friedhöfe sind daher im Sinne des kirchlichen Verkündigungsauftrags zu gestaltende Räume.“ Kirchengemeinde muss neben diesem theologischen

Auftrag bei Gestaltung und Ästhetik aber auch Wirtschaftlichkeit und andere Aspekte bedenken: eine pflegevereinfachte Urnengrabanlage eine Wegführung, die Kirche und Park besser in das Dorf einbindet, eine Perspektive für die marode Grabanlage der ehemaligen Gutsherrenfamilie von Behr, auch der Fußwegverlauf am Park neben der Durchfahrtsstraße werden bedacht. Die Grundgedanken für eine Planung sind ausgetauscht.

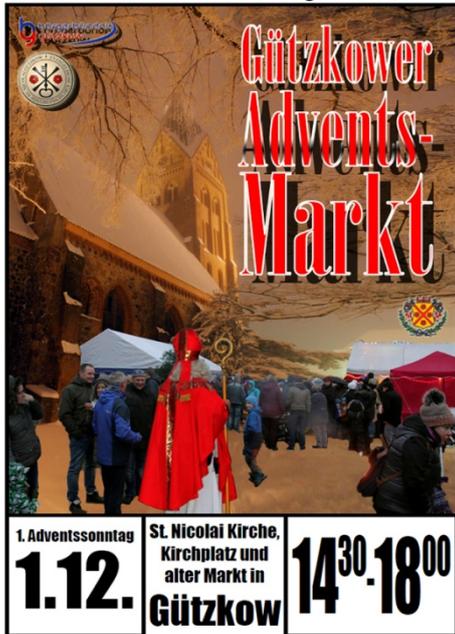


Behrenhoffs Bürgermeister Karsten Birnbaum Pastor H.-J. Jeromin und Landschaftsarchitekt Gernot Hübner trafen sich am 1. Nov. um Aspekte der Friedhofsgestaltung zu erörtern

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

# Adventsmarkt

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2017 wird es 2019 den dritten Adventsmarkt in Gützkow geben. Dieser findet am 1. Adventssonntag, dem 1. Dezember 2018, auf dem Kirchplatz und dem alten Markt statt. Von 14.30 bis 18.00 Uhr können sich die Gäste besinnlich auf die Weihnachtszeit einstimmen lassen. Offizielle eröffnet wird um 15.00 Uhr mit dem Blasorchester. In der Kirche wird musiziert, Besucher können gemeinsam Weihnachtslieder singen.



Auf einem kleinen Markt entlang der Kirche bieten Einheimische handgefertigte Waren an, darunter Weihnachtskeramik und Weihnachtsbasteleien, Selbstgemaltes, Selbstgestricktes, Selbstgenähtes, aber auch Holzarbeiten oder Selbstgebasteltes aus Papier sowie handgefertigten Schmuck. **Wer einen Stand braucht, kann sich noch bis 16.11.2018 anmelden unter Tel: 038353/251 oder per Mail [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de).**

Dazu gibt es Kaffee, Glühwein, Punsch oder Kakao, Mutzen, Dresdner Stollen, selbstgebackenen Ku-

chen, Waffeln, Schokoäpfel oder Crepes, aber auch Deftiges.

Veranstaltet wird der Markt vom Bürgerbündnis Gützkow und der evangelische Kirchgemeinde St. Nicolai Gützkow. Unterstützt werden sie von vielen Vereinen, Unternehmen, den Schulen, der Kita und zahlreichen Einzelpersonen.

**Nächster Treff für alle Interessierten ist am 19.11.2018 um 19.00 Uhr im Gützkower Pfarrhaus.**

Andrea Reimann und André König  
Bürgerbündnis Gützkow  
Martina und Hans-Joachim Jeromin  
Ev. KG St. Nicolai Gützkow.

## Weihnachtskonzert

Unter der Leitung von Aliaksandr Shyk und Vladimir Gorovoi präsentiert sich am **zweiten Weihnachtstag, am Donnerstag, den 26.12.2018 um 17 Uhr in der Gützkower St. Nicolai Kirche der Rostov Don Kosaken Chor**. Die Sänger werden von einem typisch russischen Knopfakkordeon „Bajan“ begleitet.

In ihren dunklen Bässen und klaren Tenören, dem Wechselspiel zwischen Chor- und Sologesang, spiegelt sich in jedem einzelnen Lied ihr tiefer Glaube, aber auch ihr Temperament und ihr Wille zur Unabhängigkeit wider.

Zu den unbeschreiblich schön dargebotenen sakralen Liturgien des Chores gehören zum Beispiel: Große Ektenie, Vater Unser, Auf viele Jahre, Ave Maria. Der kirchlichen Atmosphäre angepasst, werden im schwermütigen wie auch lebenslustigen weltlichen Teil des Programms, unter anderem dargeboten: Die Legende von den zwölf Räubern, Wolgaschlepper, Abendglocken, Stenka Rasin, Marusia, Kalinka, Katjusha.

**Einlass und Abendkasse:** ab 16 Uhr  
**Vorverkaufsstellen:** **Ev. Pfarramt** Kirchstraße 11, 17506 Gützkow, Tel.: 038353-251

**Bauhandel,** Maschowstraße 10A, 17506 Gützkow, Tel.: 038353-238

## Gemeindegruppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr

**"Nicoläuse" 1.-6.Klasse**

**1.Kl.-stufe:** **ab Nov.:** di. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr

**2.Kl.-stufe:** montags 13<sup>00</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

**4.Kl.-stufe:** do. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr (**4a**)

**4.Kl.-stufe:** do. 13<sup>00</sup>-14<sup>20</sup> Uhr (**4b**)

**5.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr

**6.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

**SoKo 19-21**

So., 24.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 15.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**SoKo 18-20**

So., 17.11., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 8.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**Kirchenchor**

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen I**

Di., 12.11., Di., 3.12., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen II**

Di., 26.11., Di., 17.12., um 16.<sup>00</sup> Uhr

**Dienstagsfrauen III**

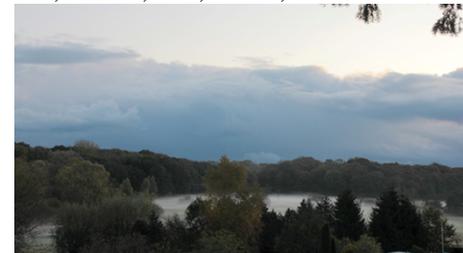
Di., 19.11., Di., 10.12., um 18.<sup>00</sup> Uhr

**Frauenkreis**

Di., 19.11., Di., 10.12., um 14<sup>00</sup> Uhr

**Feierabend-Männerrunde**

Mi., 13.11., Mi., 11.12., um 16<sup>30</sup> Uhr



Herbstlicher Morgen hinterm Pfarrgarten

## Behrenhoff

**Kinderstunden in Behrenhoff**

mi., 16<sup>00</sup> Uhr Sport- u. Gemeindehaus

**Singkreis in Behrenhoff**

I.d.R. 1.Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
So., 3.11., 20. Sonntag nach Trinitatis	10.30	-	-	-	1.Buch Mose (Genesis) 8,18-22
Fr., 8.11.,	-	-	10.00	-	1.Buch Mose (Genesis) 8,18-22
So., 10.11., Dritttletzter So. des Kirchenjahres	16.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	
So., 17.11., Vorletzter So. des Kirchenjahres	10.30	-	-	-	Hiob 14,1-6 (7-12)13(14)15-17
Mi., 20.11., Buß- und Bettag	19.00 <sup>(1)</sup>	-	-	-	Römer-Brief 2,1-11
So., 24.11., Ewigkeitssonntag <sup>(3)</sup>	10.30	15.00	-	17.00	Matthäus-Evangelium 25,1-13
So., 01.12., Erster So. im Advent	15.00 <sup>(4)</sup>	-	-	-	
So., 08.12., Zweiter So. im Advent	10.30	-	-	-	Lukas-Evangelium 21,25-33
Fr., 13.12.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 21,25-33
	<sup>(1)</sup> mit Abendmahl	<sup>(2)</sup> Hubertusgottesdienst	<sup>(3)</sup> mit Totengedenken	<sup>(4)</sup> Eröffnung Adventsmarkt	

## Spruch für den Monat Dezember

Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott! Jesaja 50,10

Einer ist dir nahe,  
wo du immer bist,  
dessen Aug dich leitet,  
der dich nie vergisst.

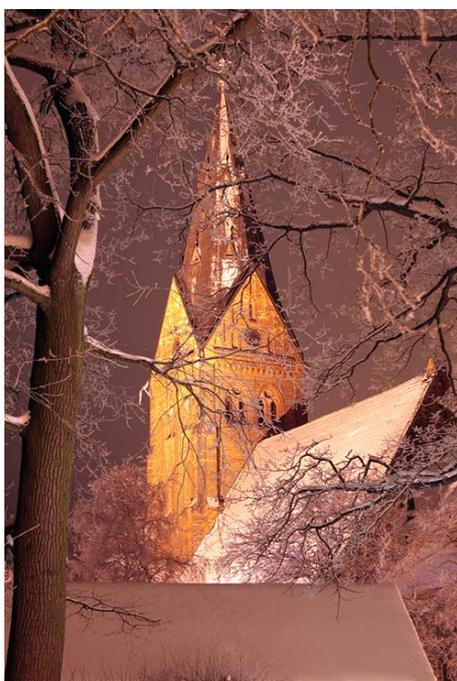
Einer kennt dein Sehnen,  
alle deine Pein,  
weiß um deine Tränen  
und dein Einsamsein.

Einer hilft dir tragen  
alle deine Last,  
hält an allen Tagen  
dich in Lieb umfasst.

Ihm kannst du vertrauen  
in der größten Not,  
der für uns besiegte  
Finsternis und Tod.

Nie trägst du vergebens  
zu ihm all dein Leid,  
Segen hat dein Heiland  
stets für dich bereit.

Käthe Walter



Gützkower Kirchturm beschneit & angestrahlt.

## Dritter Adventsmarkt



Seit ca. 20 Jahren lädt die Elektro-Firma Schöpf kurz vorm Advent Kinder der KiTa Peeneflöhe und „Nicoläuse“ der Kirchengemeinde zum Schmücken des städtischen Tannenbaums ein. Sie hat auch den vom Bürgerbündnis Gützkow und der Ev. Kirchengemeinde organisierte Adventsmarkt festlich illuminiert. Die Zelte wurden in weniger als zwei Stunden von vielen fleißigen Helfern aufgebaut.



Darin waren zwar weniger Anbieter von Gestricktem, Gehäkeltem, Gemaltem, Gesägtem, Gebasteltem als im letzten Jahr, aber weil Wind *fast* und Regen *ganz* ausblieben, kamen *mehr* Besucher - in wohlwollender, dankbarer Stimmung und voller Wiedersehensfreude. Alles Gegrillte, Gebackene und Gekochte war schon vor Marktende ausverkauft.

Der Nikolaus eröffnete den Markt, verteilte viele Schoko-Nikoläuse und lud in die Kirche ein, die seinen Namen trägt. Dort erzählte er Legenden, die sich um sein Leben rankten und begrüßte die Musizierenden. Ein Gymnasial-Ensemble,

das Blasorchester Gützkow und fünf Cellisten, füllten das Programm. Auch für gemeinsames Singen war darin Platz.



**Ohne die fleißige, kenntnisreiche Hilfe so Vieler und die großzügige Unterstützung Einzelner wäre das alles nicht möglich! DANKE!!!**

Ev. Pfarramt, St. Nicolai,  
Kirchstr. 11, 17506 Gützkow  
Tel: 038353-251, Fax: 038353-66947  
e-mail: [guetzkow@pek.de](mailto:guetzkow@pek.de)  
Home: <http://www.kirche-guetzkow.de/>  
Büro-Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9<sup>00</sup>-12.<sup>00</sup> Uhr

# Höhepunkte am Ende des Kirchenjahres



Zum Martinsfest kamen auch in diesem Jahr neben den kleinen Kamerad\*innen der Gützkower Feuerwehr-Jugend wieder viele, viele Kleine und Große, schauten dem Mantel-Teilen zu und folgten mit Laternen dem Martinsreiter durch die Stadt. Auch zum Hubertusgottesdienst sind wieder viele Besucher in der Kirche gewesen, erfreuten sich am Orgel- und Hörnerklang - und später am Essen.

## Krippenspiel

Am 4. Advent, am 22.12., um 16.00 Uhr führen die „Nicoläuse“, die Kinder der Christenlehregruppen unserer Kirchengemeinde, ein Krippenspiel auf. Alle Großen und Kleinen sind herzlich dazu eingeladen.

## Musik im Advent und zu Weihnachten

Zum gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern wird am **Sonnabend vor dem dritten Advent, den 14. Dezember um 19.00 Uhr in die Behrenhoffer St. Marienkirche** eingeladen.

Am **2. Weihnachtstag, am Mittwoch, den 26.12., um 17 Uhr in der St. Nicolai Kirche Gützkow** präsentiert sich der **Rostov Don Kosaken Chor**. **Einlass und Abendkasse:** ab 16 Uhr **Vorverkaufsstellen:** Ev. Pfarramt Kirchstraße 11, 17506 Gützkow, Tel.: 038353-251

**Bauhandel, Mascowstraße 10A, 17506 Gützkow, Tel.: 038353-238**

## Gemeindegruppen

**Mutter- / Kindgruppe**  
dienstags & mittwochs 9<sup>30</sup> Uhr  
"Nicoläuse" 1.-6.Klasse

**1.Kl.-stufe:** dienstags 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr  
**2.Kl.-stufe:** montags 13<sup>00</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

**3.Kl.-stufe:** mittwochs 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr  
**4.Kl.-stufe:** do. 11<sup>35</sup>-12<sup>55</sup> Uhr (4a)  
**4.Kl.-stufe:** do. 13<sup>00</sup>-14<sup>20</sup> Uhr (4b)  
**5.Kl.-stufe:** donnerstags 13<sup>45</sup>-15<sup>30</sup> Uhr  
**6.Kl.-stufe:** dienstags 13<sup>45</sup>-15<sup>15</sup>

**Nach den Weihnachtsferien beginnen die oben genannten Veranstaltungen ab Montag den 13.01.2019.**

### SoKo 19-21

So., 15.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 26.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### SoKo 18-20

So., 8.12., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

So., 19.01., 10<sup>30</sup>-14<sup>30</sup> Uhr

### Kirchenchor

montags um 19<sup>30</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen I

Di., 3.12., Di., 21.01., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen II

Di., 17.12., Di., 28.01., um 16.<sup>00</sup> Uhr

### Dienstagsfrauen III

Di., 10.12., Di., 14.01., um 18.<sup>00</sup> Uhr

### Frauenkreis

Di., 10.12., Di., 14.01., um 14<sup>00</sup> Uhr

### Feierabend-Männerrunde

Mi., 11.12., Mi., 15.01., um 16<sup>30</sup> Uhr

Alle o.g. Veranstaltungen sind im Pfarrhaus Kirchstr. 11 in Gützkow.

### Kinderstunden in Behrenhoff

mi., 16<sup>00</sup> im Sport- und Gemeindehaus

**Nicht am 8.1.2019.**

### Singkreis in Behrenhoff

I.d.R. 1.Freitag im Monat, 19.00 Uhr

Im Namen der MitarbeiterInnen und Ältesten unserer Kirchengemeinde wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des „KIRCHENBOTEN“ ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Mögen Sie täglich einen Grund mehr zum Danken, als zum Klagen finden. Ihr Pastor H.-J. Jeromin

Gottesdienst am / in	Gützkow	Kölzin	Nicolaiheim	Behrenhoff	Predigttext
Fr., 6.12.,	-	-	10.00	-	Lukas-Evangelium 21,25-33
So., 8.12. 2. So. im Advent	10.30	15.00	-	-	Lukas-Evangelium 21,25-33
Sa., 14.12.	-	-	-	19.00 <sup>(6)</sup>	
So., 16.12. 3. So. im Advent	10.30	-	-	-	Lukas-Evangelium 3,(aus 1-20) 3-14+18
So., 22.12. 4. So. im Advent	16.00 <sup>(2)</sup>	-	-	-	
Di., 24.12., Heiligabend / Christvesper	17.00	14.00	10.00	15.30 <sup>(5)</sup>	Hesekiel 37,24-28
Di., 24.12., Heiligabend / Christnacht	22.00 <sup>(3)</sup>	-	-	-	
Mi., 25.12., 1.Weihnachtstag	10.30	14.00	-	17.00	Titus-Brief 3,4-7
Do., 26.12., 2.Weihnachtstag	17.00 <sup>(4)</sup>	-	-	-	
Di., 31.12., Silvester	17.00 <sup>(1)</sup>	-	-	-	Hebräer-Brief 13,8-9b
Mi., 1.1., Neujahrstag	-	14.00 <sup>(1)</sup>	-	17.00 <sup>(1)</sup>	Johannes 14,1-6
So., 5.1., 2. So. nach dem Christfest	-	-	-	-	<b>Keine Gottesdienste</b>
So., 12.1., 1.So. nach Epiphania	10.30	-	-	-	Matthäus-Evangelium 3,13-17
Fr., 17.1.,	-	-	10.00	-	Matthäus-Evangelium 3,13-17

<sup>(1)</sup>Abendmahl <sup>(2)</sup>Krippenspiel <sup>(3)</sup>Christnachtsandacht <sup>(4)</sup>Weihnachtskonzert <sup>(5)</sup> mit Krippenspiel (Bänke sind beheizt);

<sup>(6)</sup>Advents- und Weihnachtsliedersingen